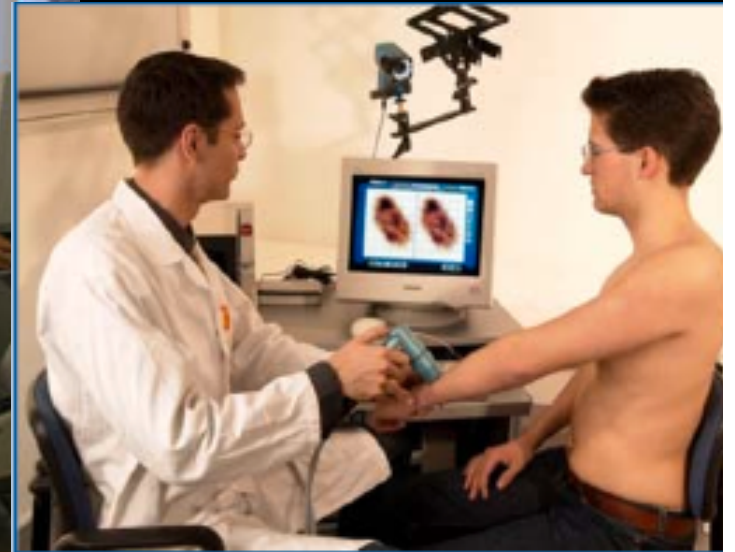
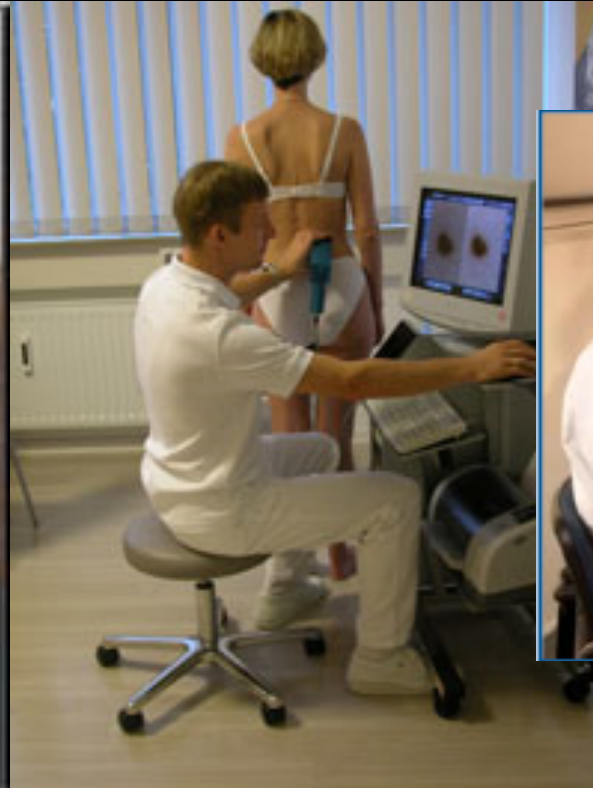


Design Studies

Fallstudie

»Auflichtmikroskop«

Auflichtmikroskop



Auflichtmikroskop



Auflichtmiroskop



Importieren von digitalen Bildern

Suchen nach

Nachname

Vorname

Vers. Nr

Suchen

Patient anlegen

Übereinstimmende Patienten

Nachname	Vorname	geboren
Patient	Test	12.04.1998

07.06.1999



M

D

X

dpm00002.jpg

23.09.2004



M

D

X

pte00000.jpg

Importieren

Neue Aufnahme

Kontrolle

Löschen

Beenden

6 x Makro

7 x Closeup

11 x ELM

07.06.1999 <3,1>



lower back, buttocks

16.09.1999 <10,1>



left lower back

07.06.1999 <12,1>



buttocks, left

07.06.1999 <4,1>



back, left arm, right arm

07.06.1999 <11,1>



buttocks, right

07.06.1999 <3,1>



lower back, buttocks

16.09.1999 <9,1>



right lower back

07.06.1999 <10,1>



buttocks, right

Verlauf

07.06.1999 <12>



buttocks, left

3x3

M+C

D

ALL

LV

PD

R

PE

T

Vollbild

Vergleichen

Drucken

Details

Beenden

Klassifizierung nach der ABCD - Methode

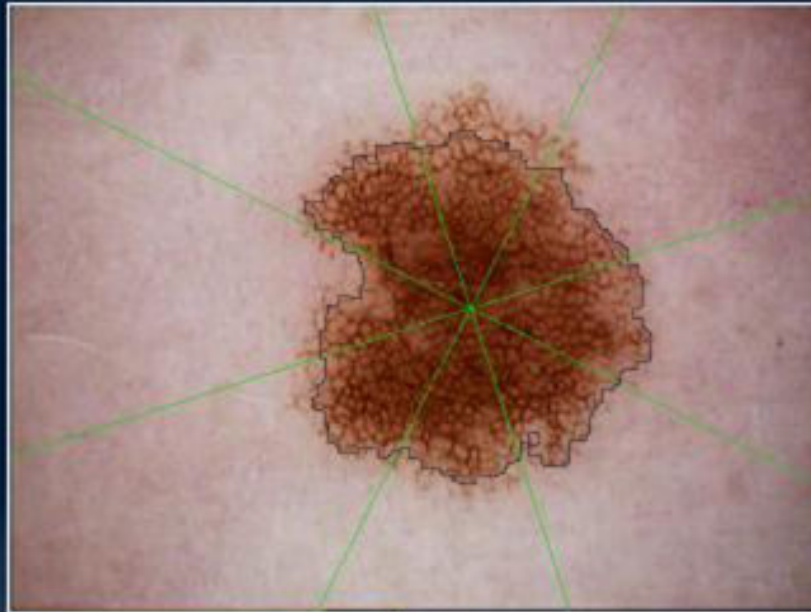


Bild Beschreibung

Die aktuelle Pigmentläsion zeigt Asymmetrie in einer Achse. Ein abrupter Abbruch der Pigmentierung am Rand der Läsion wurde in vier Segmenten gefunden. Die Läsion beinhaltet folgende Farben: hellbraun und

ABCD Wert

3,20

ABCD-E Wert *

n/a

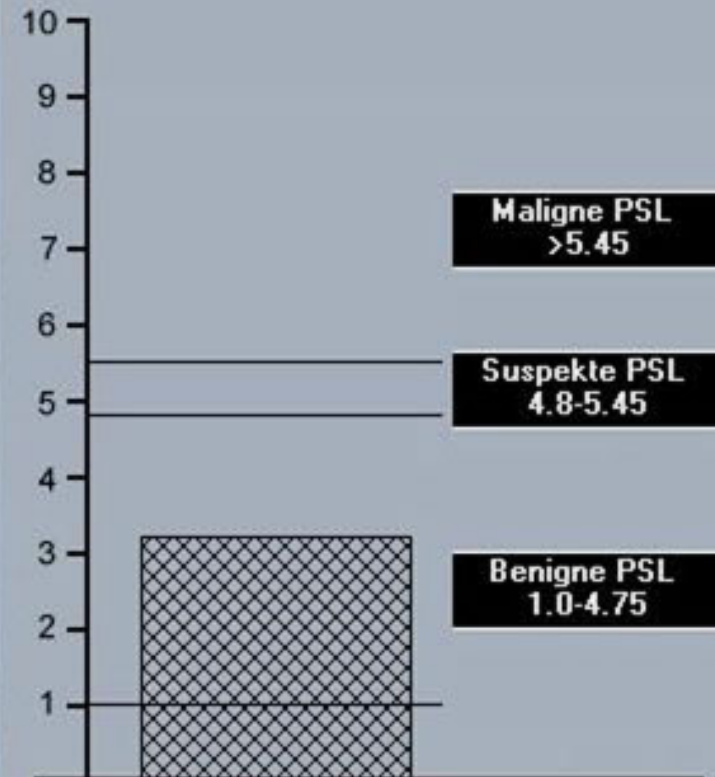
Nävus Veränderung

nein

ja

* Kittler H, Seltenheim M, Dawid M, Pehamberger H, Wolff K, Binder M. Morphologic changes of pigmented skin lesions: a useful extension of the ABCD rule for dermoscopy. J Am Acad Dermatol. 1999 Apr;40(4):558-62.

ABCD-Methode - Ergebnis Interpretation

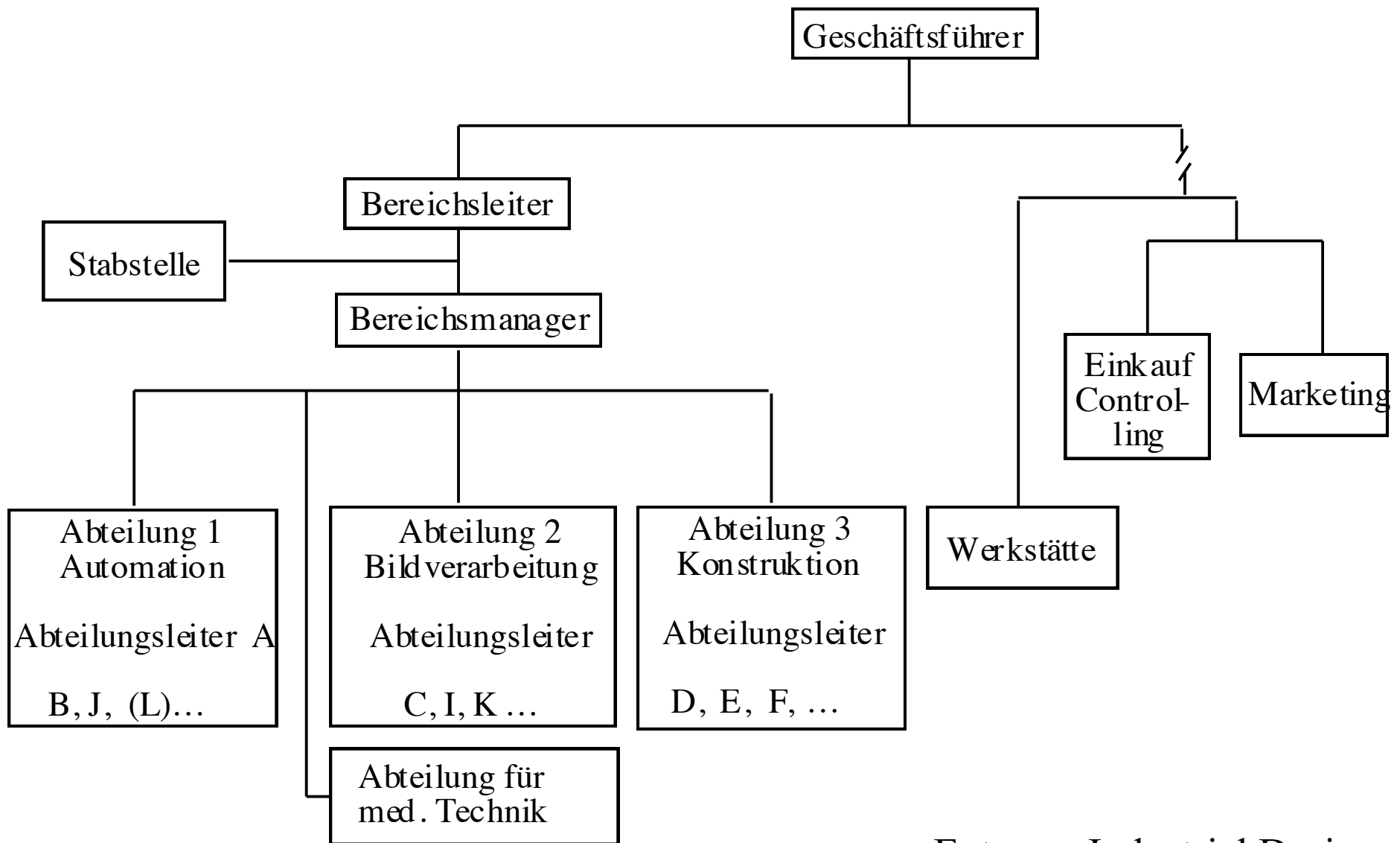


Wichtige Mitteilung: Die Interpretation der Resultate ist nur für Trainingszwecke zu verwenden!

Report

Zurück

Abbrechen



Externer Industrial Designer

Übersicht: beteiligte Akteure

Mitglieder der entwickelnden Organisation

A ... Abteilungsleiter der Abteilung 1; Ing.Mag.rer.soc.oec.

B ... Mitarbeiter der Abteilung 1; Dipl. Ing. Maschinenbau

C ... Entwickler; Mitarbeiter der Abteilung 2; Dr. rer.nat.

D ... Konstrukteur Abteilung 3;

E ... Konstrukteur Abteilung 3; Ing. Maschinenbau

F ... Konstrukteur Abteilung 3; Ing. Maschinenbau

I ... Mitarbeiter der Abteilung 2; Dipl.Ing.; übernimmt im Laufe des Projekts die Projektleitung von C

J ... Mitarbeiter Abteilung 1; Dr. tech.

K ... Mitarbeiter der Abteilung 2; Dipl.Ing. Elektrotechnik zuständig für die Steuerung

Mitarbeiter der Marketingabteilung der entwickelnden Organisation;
Ing. Mag.

Übersicht: beteiligte Akteure

Organisationsexterne Mitarbeiter im Team

G ... Dipl. Designer, Dr.med.; selbständig

H ... Arzt (Patentinhaber) an einer Klinik

L ... Leihkonstrukteur in Abteilung 1; Ing. Maschinenbau;

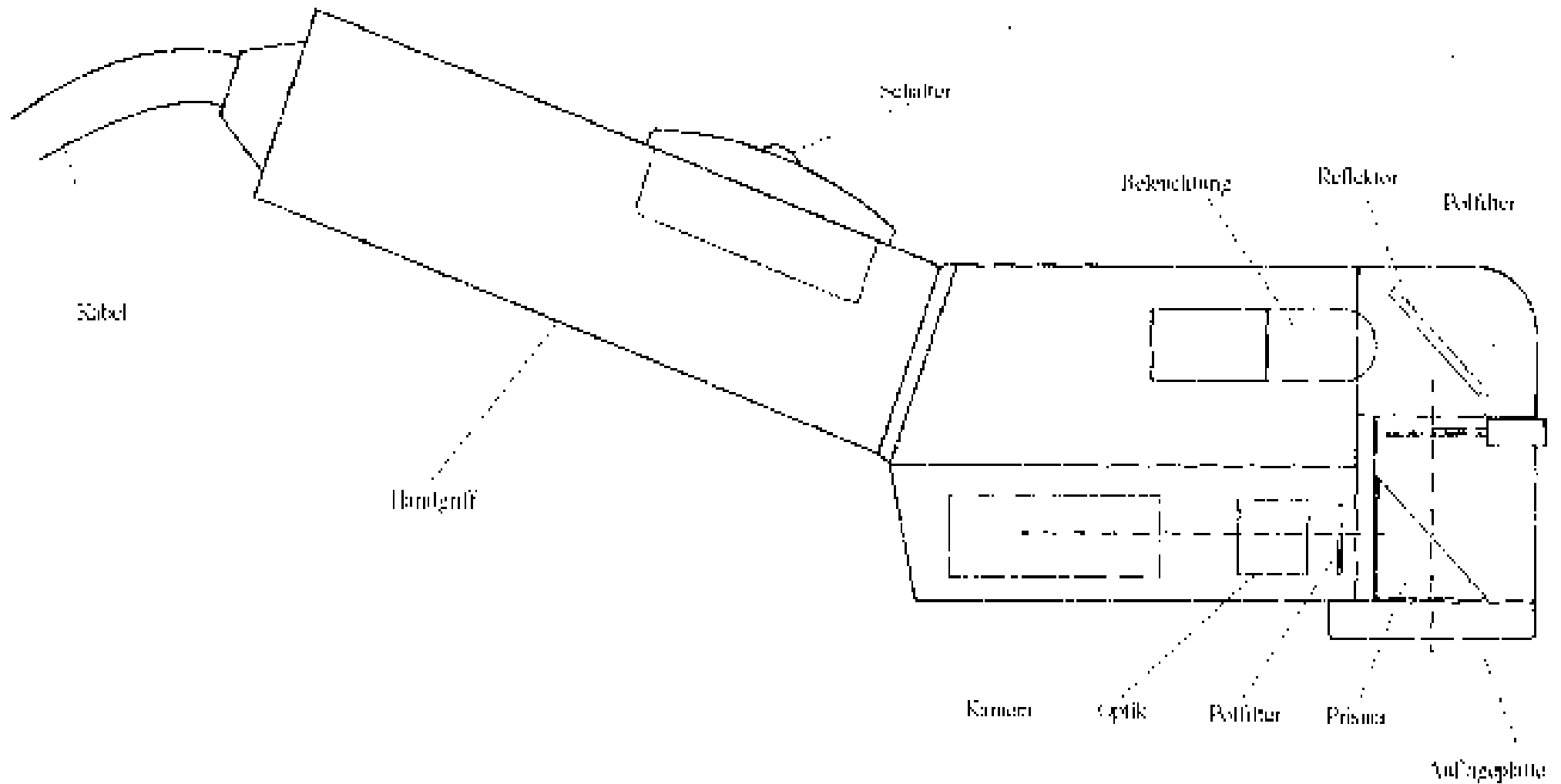
M ... Konstrukteur der Optikfirma; Ing. Maschinenbau

Vertreter der Optikfirma (Kundenbetreuung);

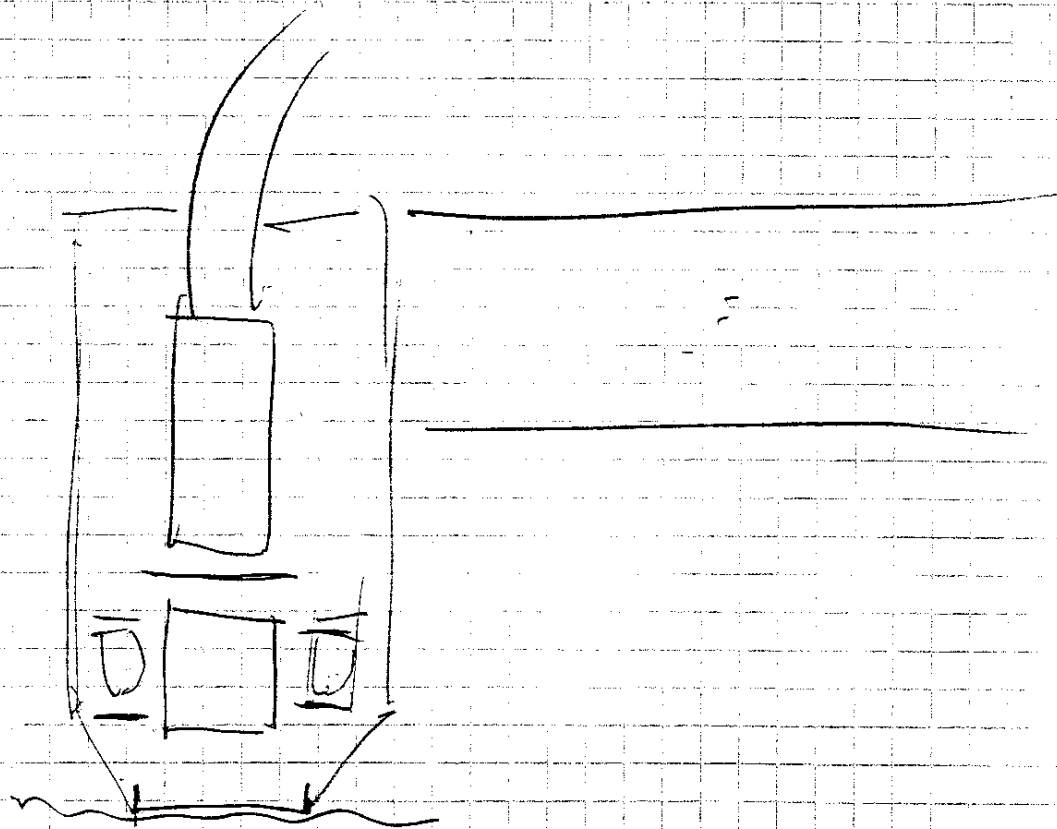
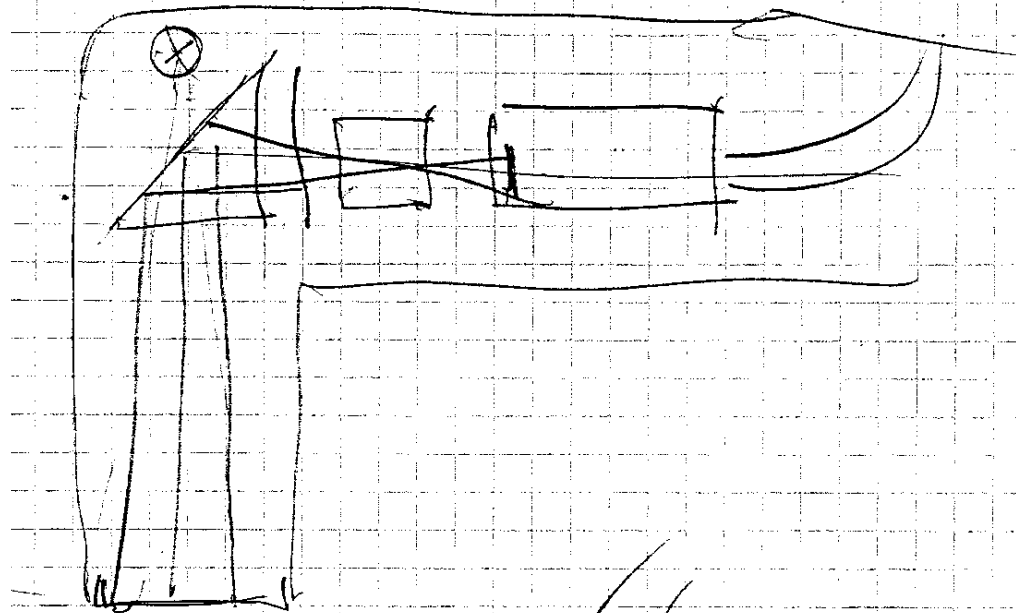
Prof.Ing.Mag.phys.

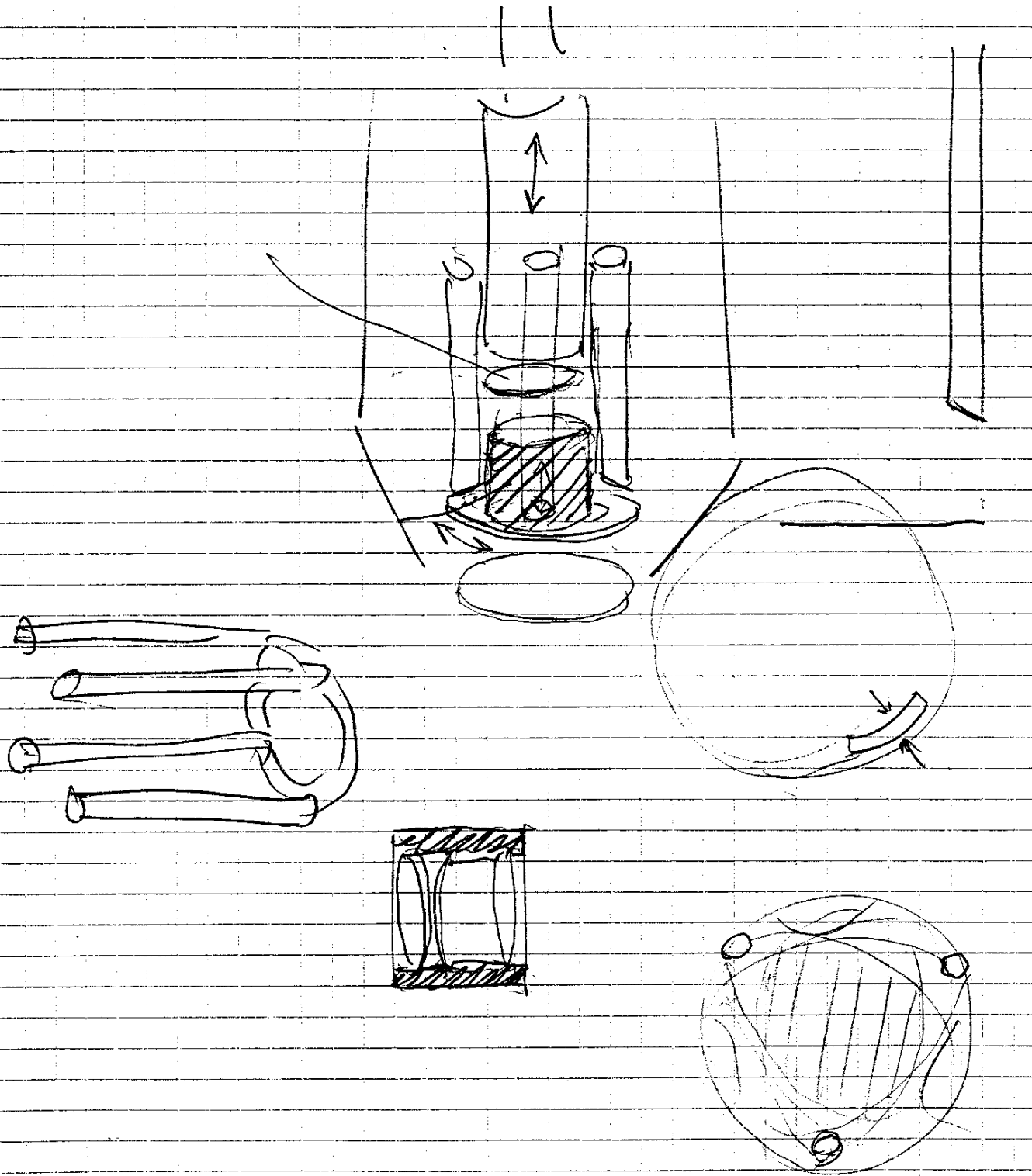
Chef der Entwicklung der Optikfirma (unbekannt)

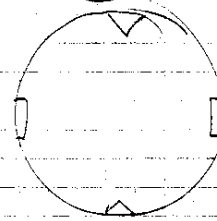
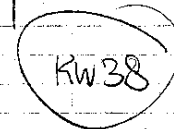
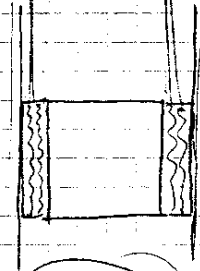
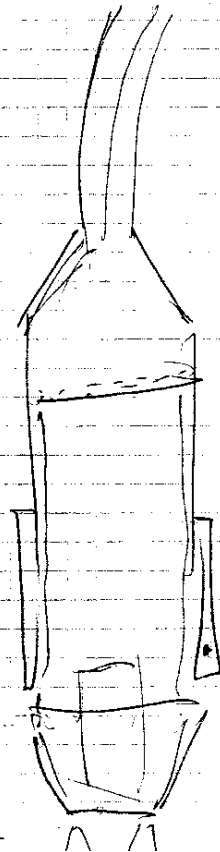
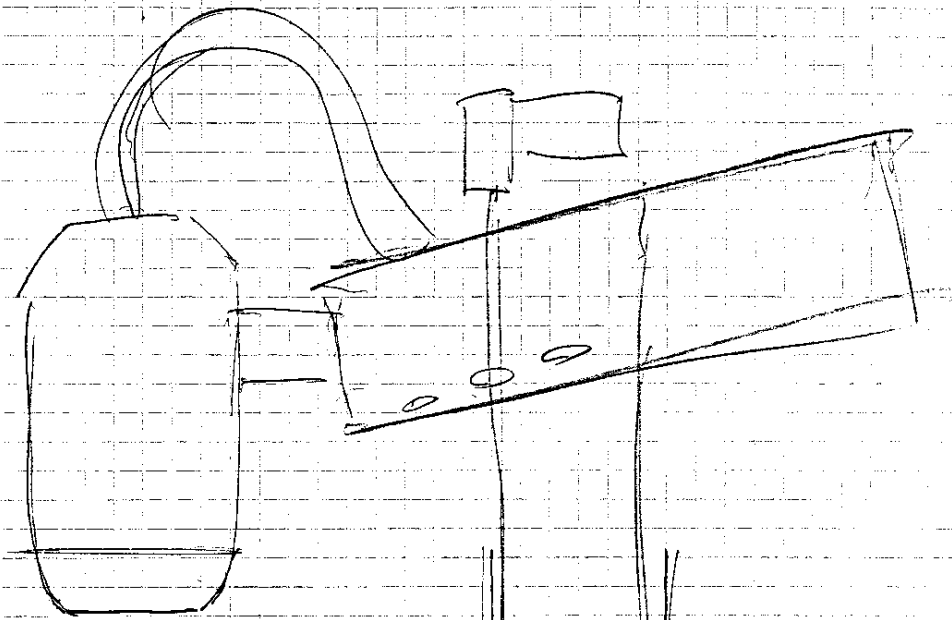
Entwickler der Optikfirma (unbekannt)



Zeich.Nr.: Venice			Material:	
	Datum	Name/Zeich.Nr.	Benennung	
Gezeichnet		DJ	Rohentwurf	
Ersatz				
Ersetzt				
Projekt:	Firma:		Maßstab:	Blatt Nr.







Designsession Beispiel



Transkript (extract 9:26:00 - 9:27:15)

A: ... do gibts jetzt an Prototyp den hobns drüben in der Werkstatt gmocht, da X.

B: Den hobn´ s scho gmocht, oder?

A: den gibts= der is auber eher (.) net sehr (.) handlich und is a schwer zum (.) umständlich zum montiern. Und den wollns jetzt in Serie baun, ((uv))

B: [mhm

A: ... und daunn brauchns a andershh Design. Und und des muß a besser und leichter zu Montieren sein. Momentan, des is s waßt eh wie wie a feinmechanisches Gerät aus den fünfziger Jahren, so ungefähr; so a ((uv))

Transkript (extract 9:26:00 - 9:27:15)

B: die Handhabung soll günstig sein, (.)[zu transportieren leicht

A: ['s soll gut in der Hand liegen
((zeigt mit der Hand))

B: wahrscheinlich

A: # leicht solls sei, wartungsfreundlich, weil jetzt is so, do muß man

B: [jo

A: des Lamperl auswechln unter Umständen

B: und wird des bei Ärzten eingesetzt oder in Spitälern? Wo wird des eingesetzt?

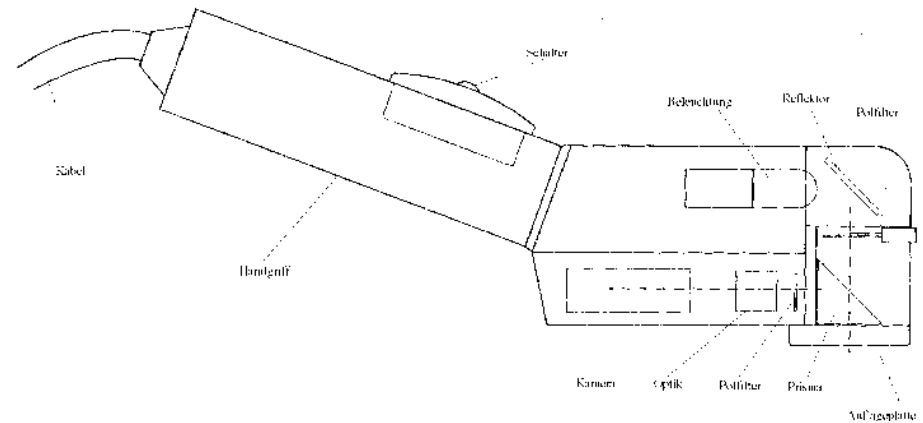
A: Hautärzte

B: [oder soins de Hautärzte, nau is eh klor.

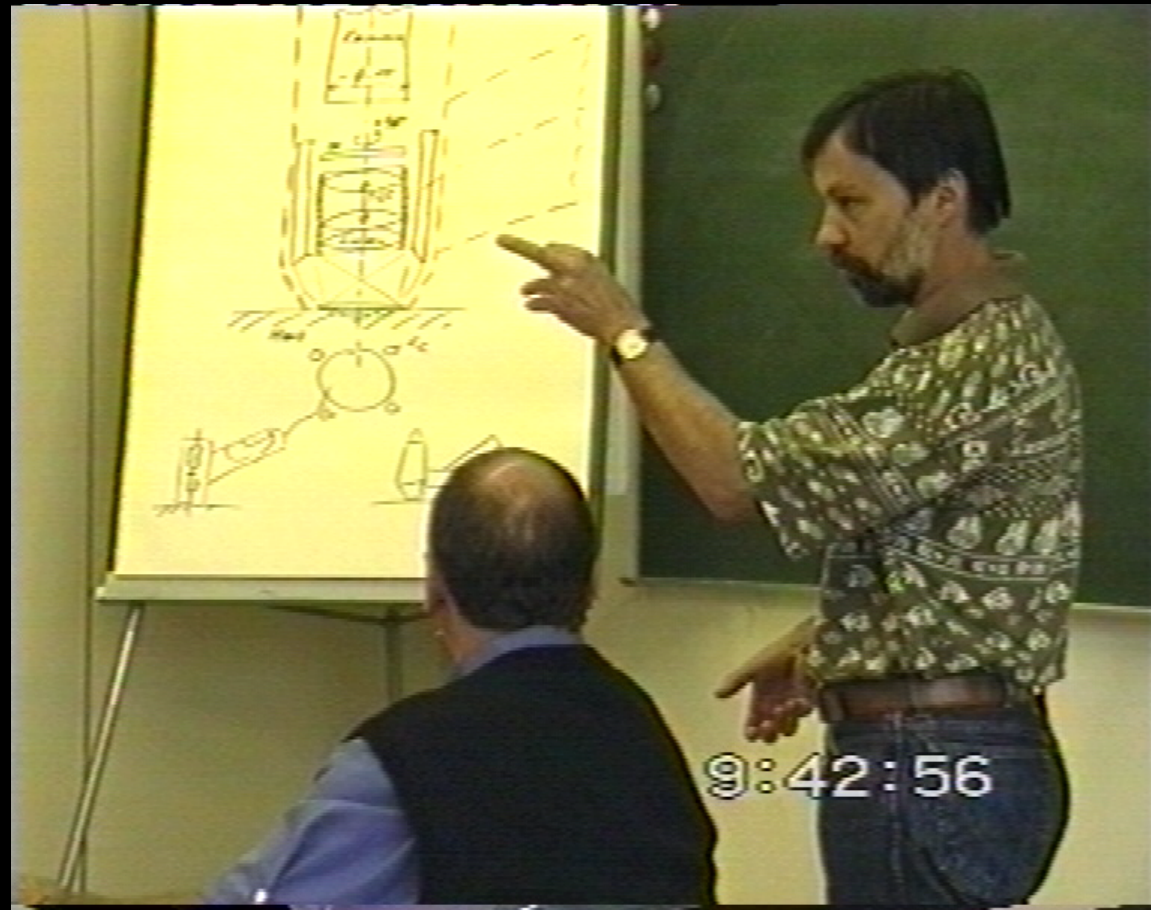
A: jo, vielleicht a in Spitäler jo. ...

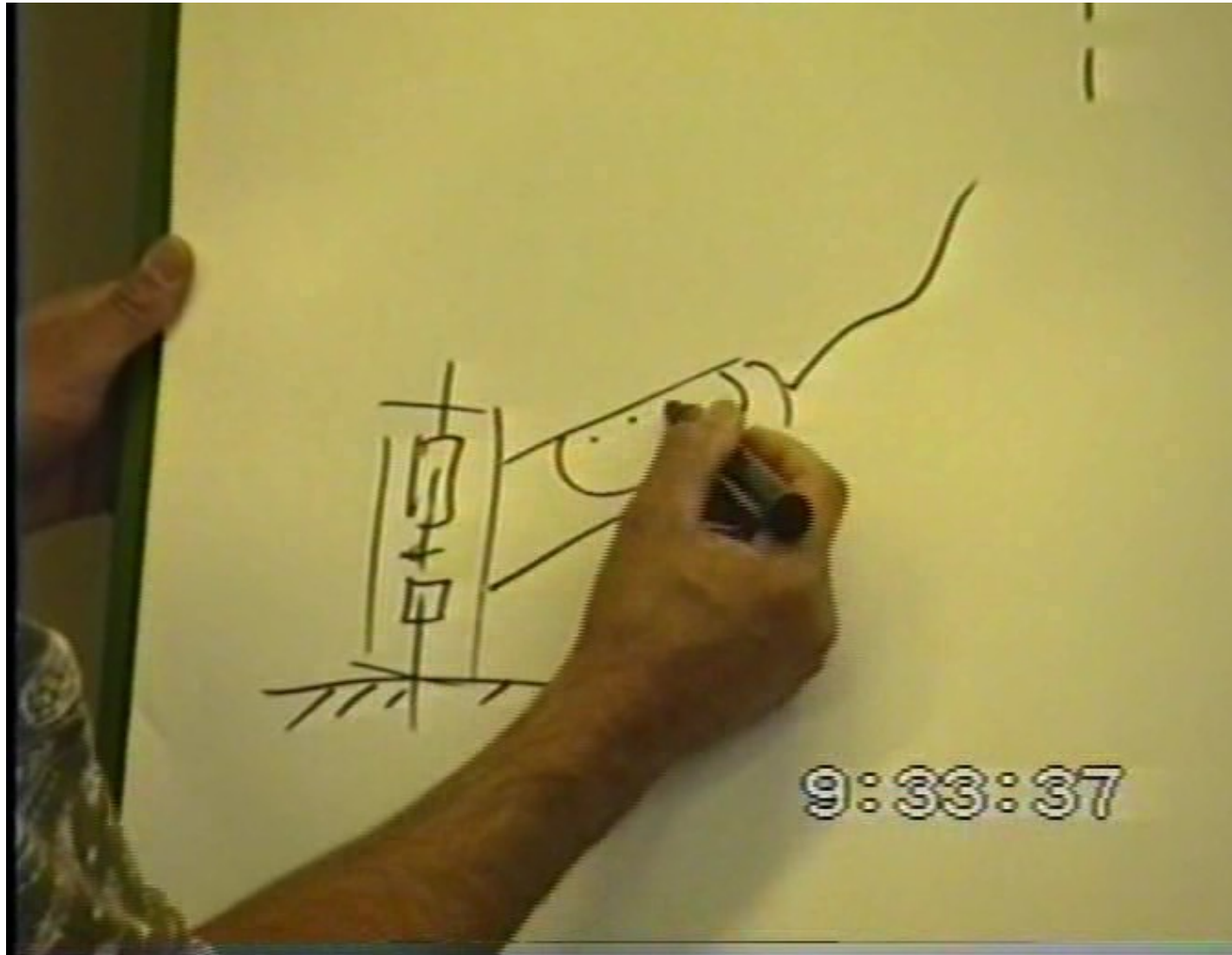
Praktiken beim Lesen einer technischen Zeichnung

A ... Do gibt's den jetzigen Prototyp,
der schaut irgendwie so aus ((zeigt
Zeichnung)) unförmig, des is, des
is vergrößert. des is zwa zu ans.
Do is do die Optik, ((zeigt auf der
Zeichnung)) Kamera, Linsn,
Beleuchtung, und do is de- de
Haut do is Melanom,
B do setzt er auf,
A do setzt er's auf, dann schaut er-
oiso er schaut net eine. Es geht
üba die Kamera ((zeigt zur
Kamera)) und zum Büdschirm
((Bild))
D und dort hat er's Bild
A dort hat er's Bild.



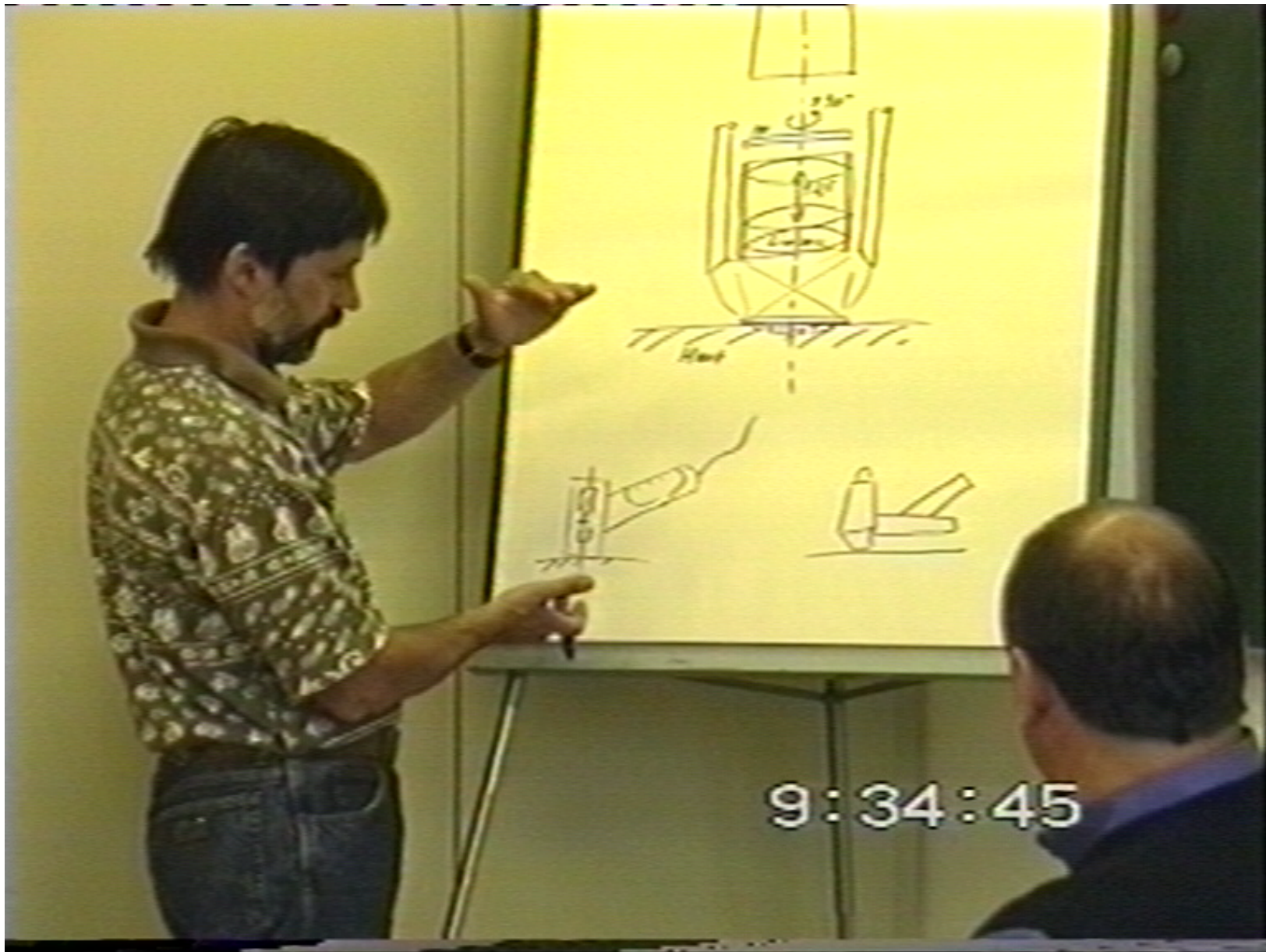
Designer übernimmt Anwender-Rolle





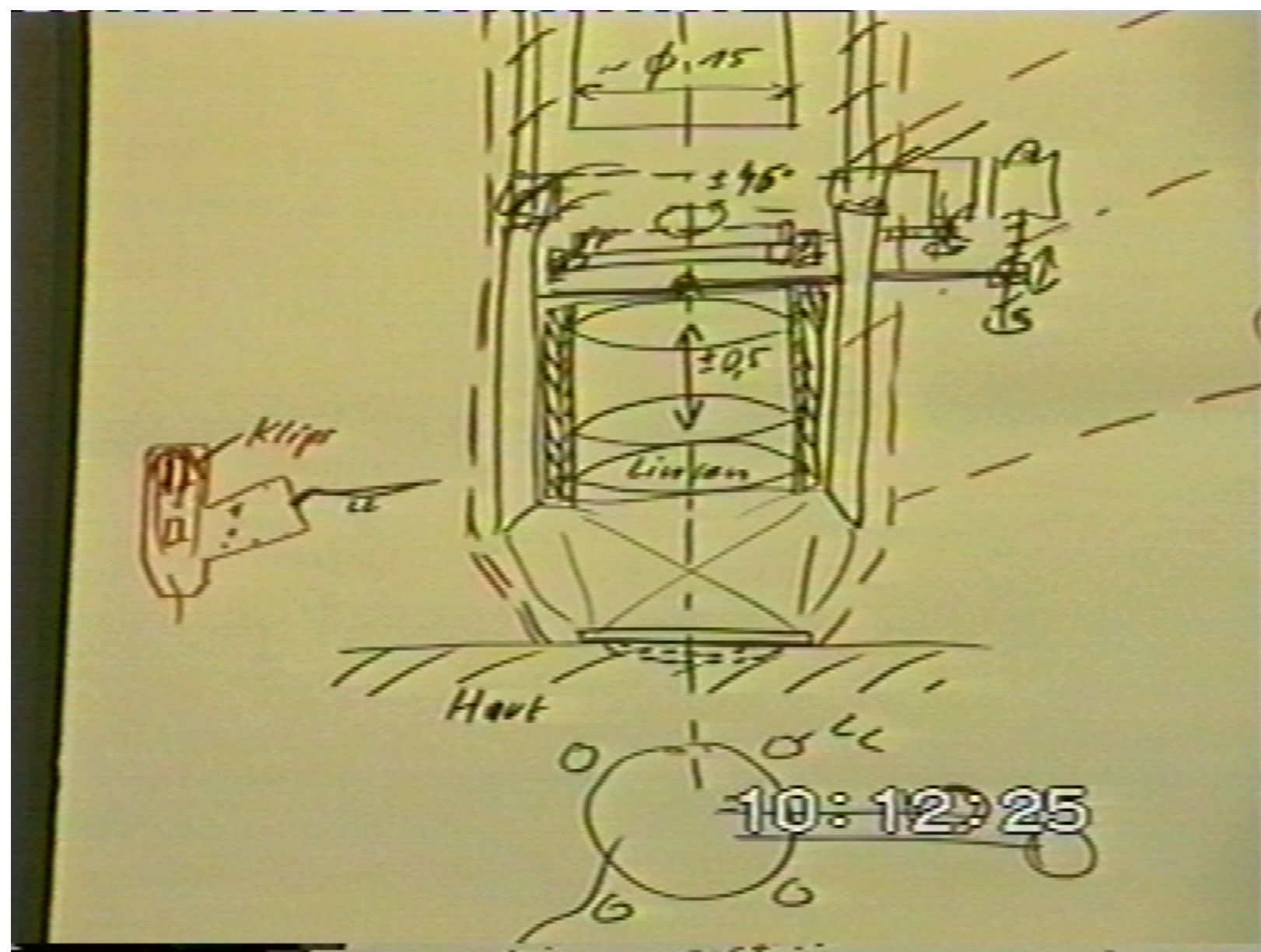
9:33:37

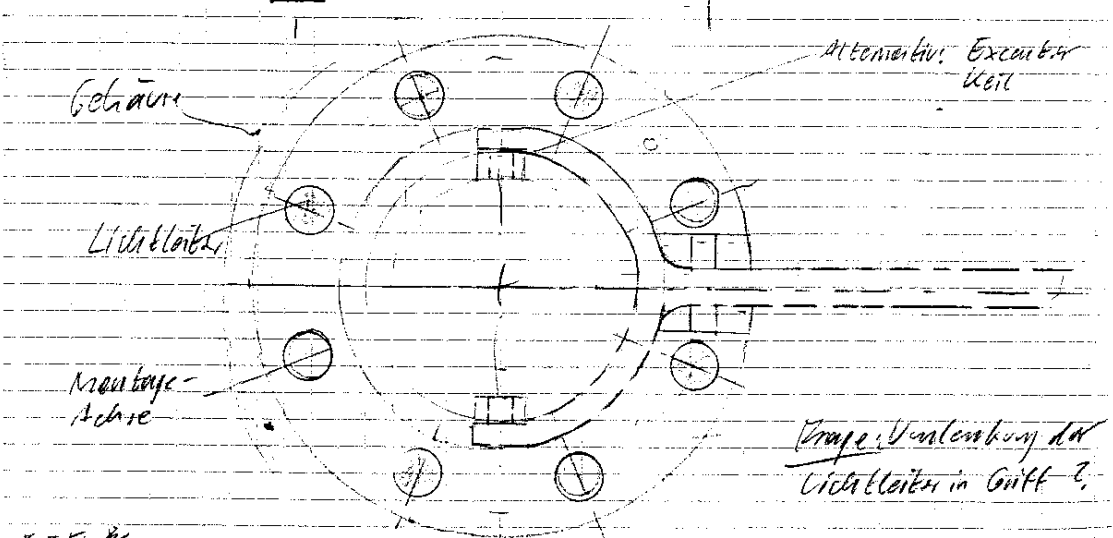
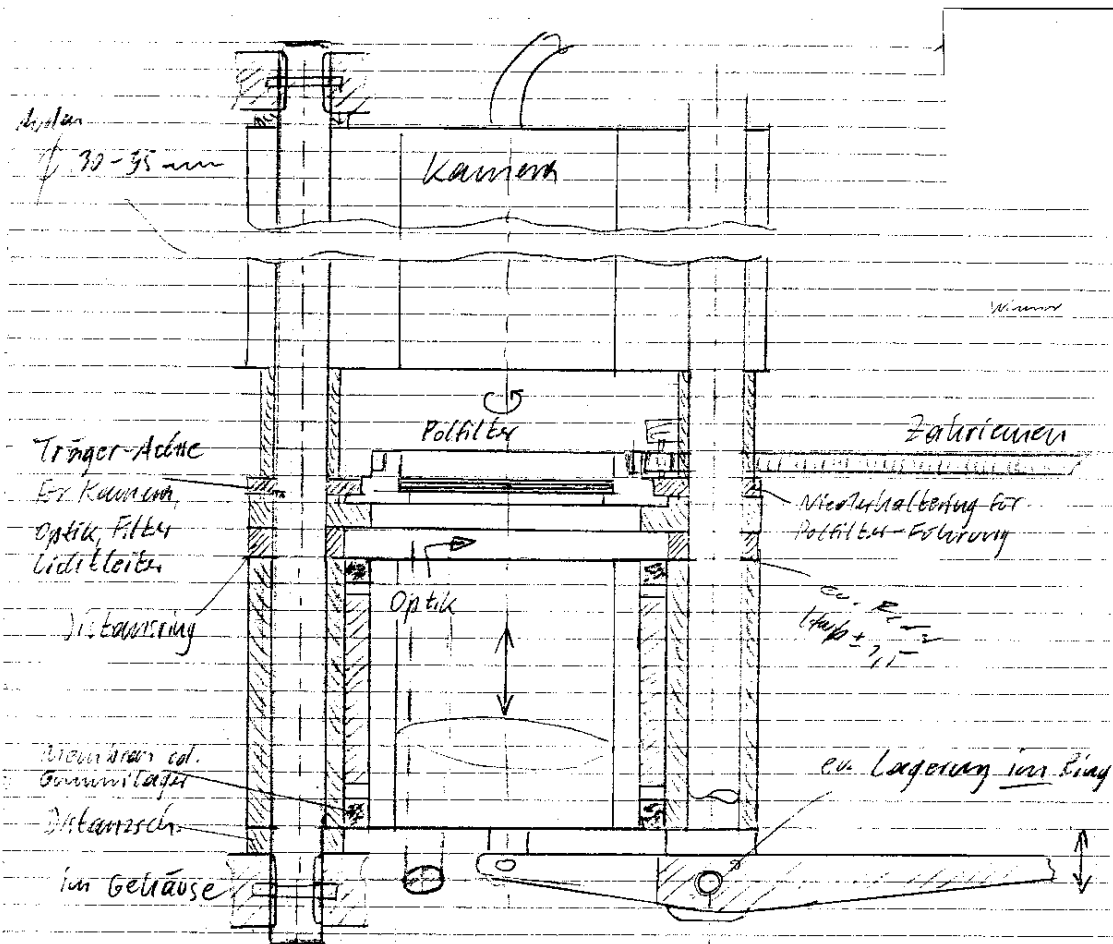
Designsession



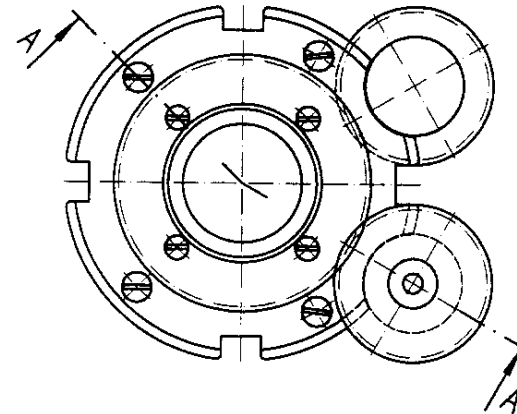
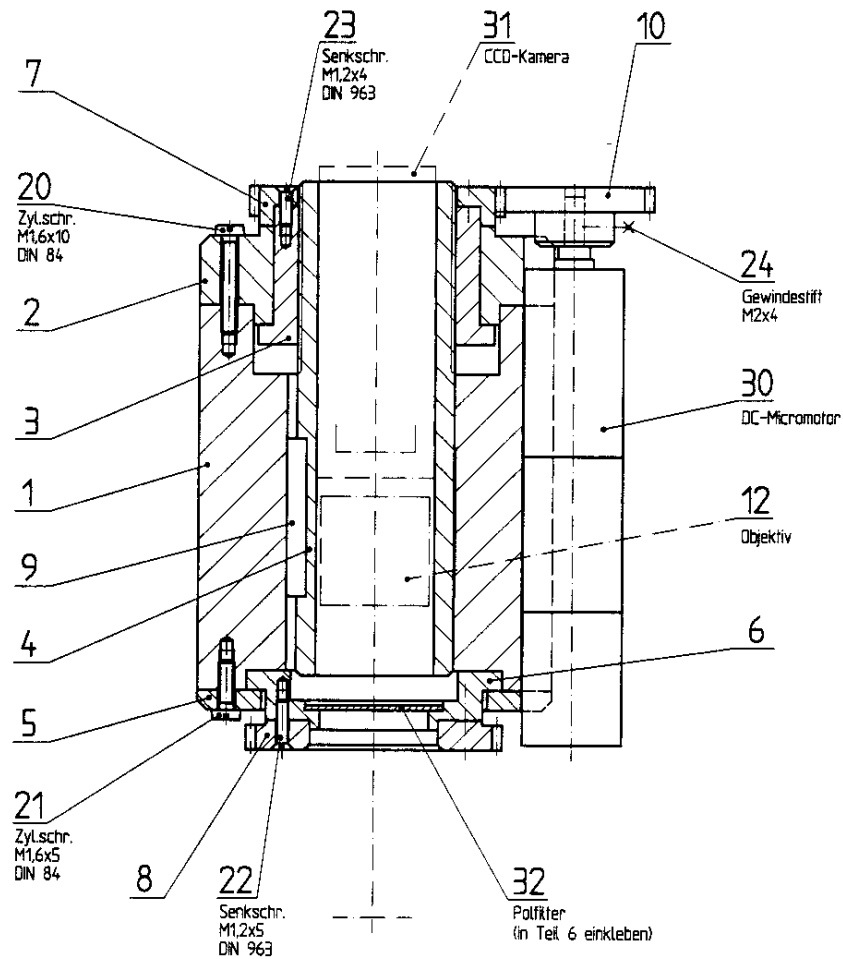
Designsession



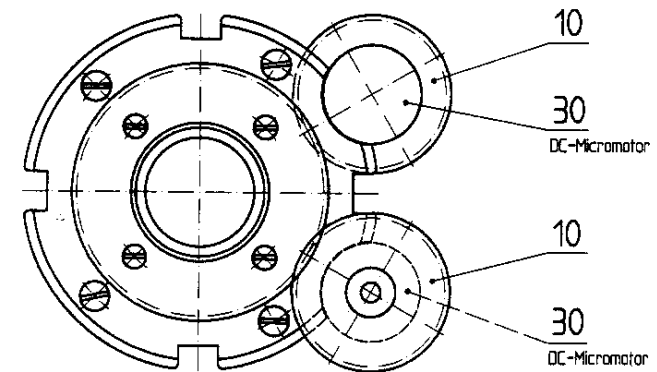




Schnitt A-A

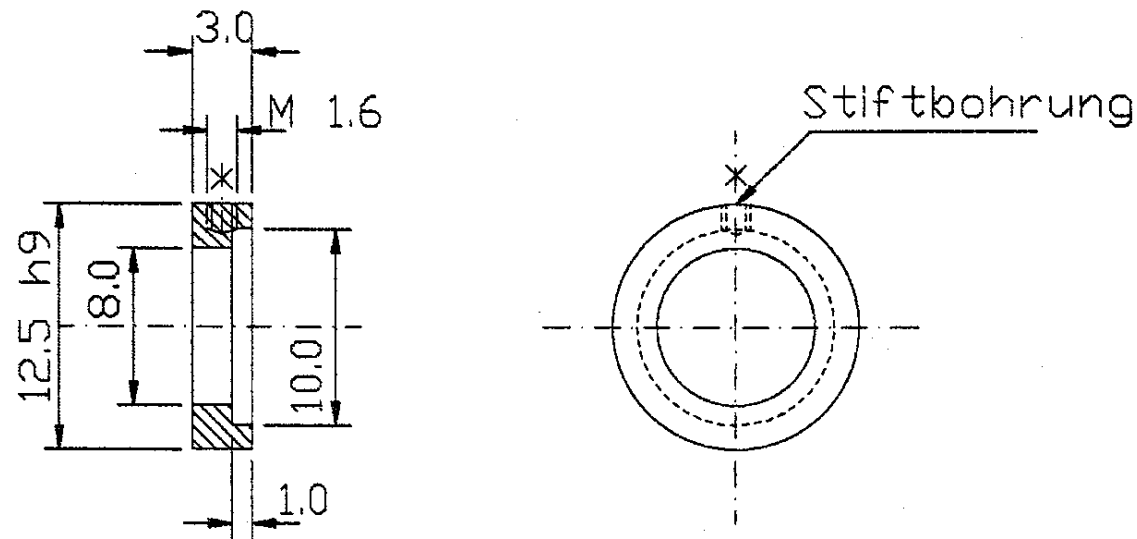


Ansicht "B"



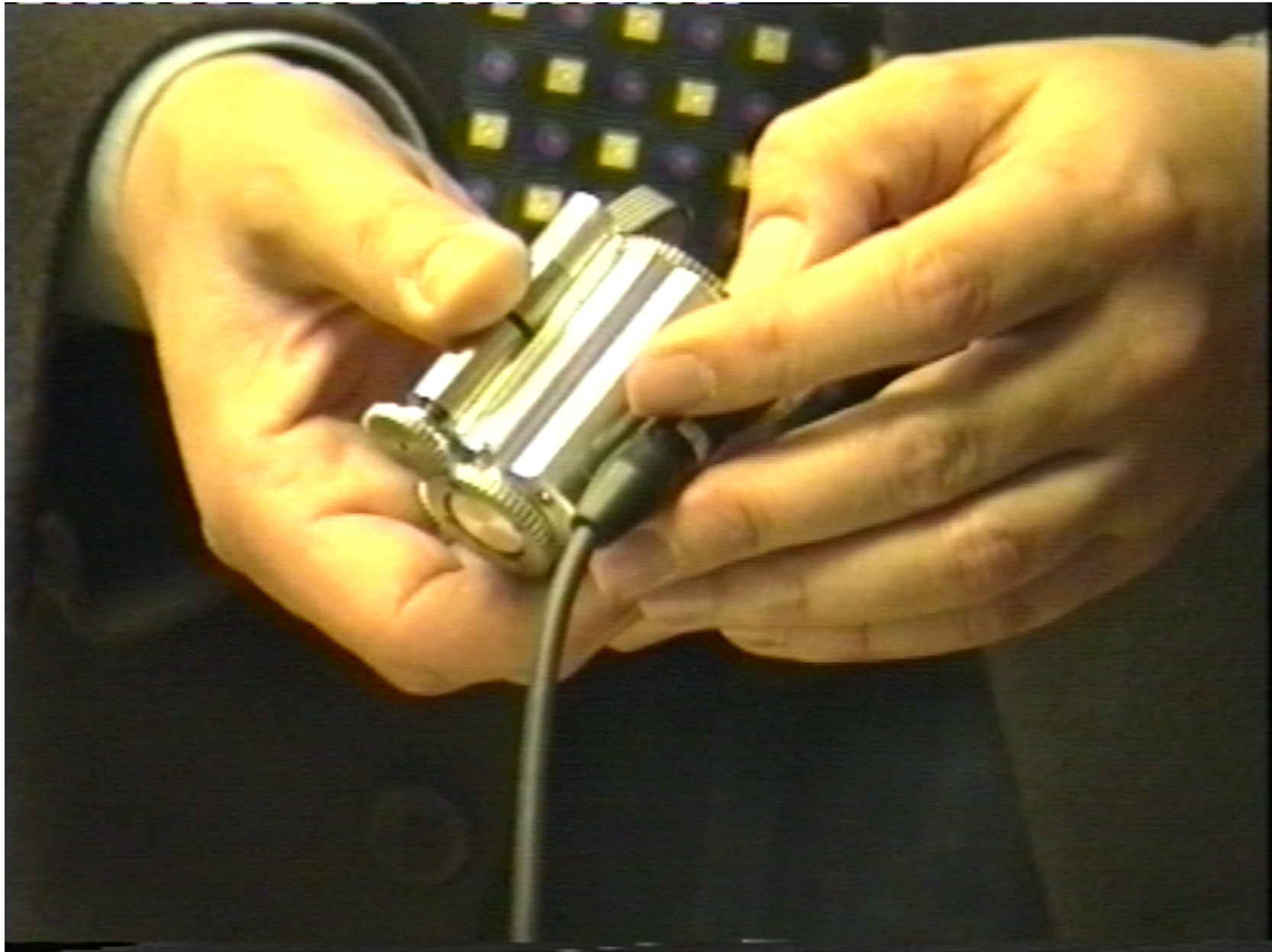
Oberflächenbehandlung				DIN 7168 fein mittel grob	Oberfläche	Maßstab 2:1	
				Datum	Name		
			Bearb.			Molemax Mechanischer Aufbau	
			Gepr.				
			Norm				
						EK068-0000	
							Blatt
							B1
Zust.	Änderung	Datum	Name	EDV Nr.			

Fertigungszeichnung



Zeich.Nr.: Teil11v2			Material: Torr, schwarz eloxiert	
	Datum	Name/Zeich.Nr.	Benennung: Polfilterring	
Gezeich.	29-11-	DI M.		
Ersatz				
Ersetzt				
Projekt:	3367	Firma:	Maßstab: 2 : 1	Blatt Nr.: Teil 11/1

angefertigter Mechanismus



design review

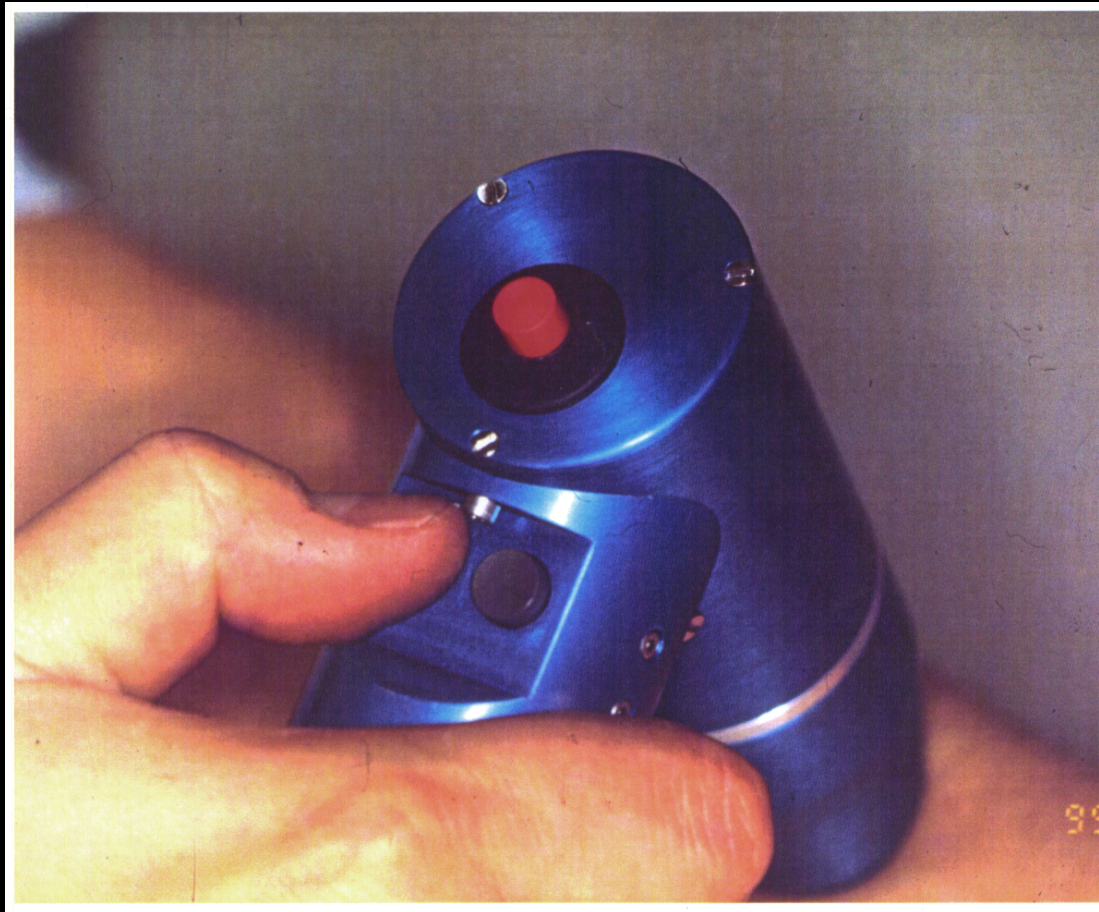


design review

Gehäuseformen (mockups)



Auflichtmikroskop verbesserter Prototyp



Auflichtmirkoskop am Markt

